Postulat Rast Robin, SVP, vom 3. September 2026 betreffend BADEN REGIO – Mit Vernunft in die Zukunft

Antrag

Der Gemeinderat wird ersucht zu prüfen, wie er als Vertreter der Gemeinde Wettingen innerhalb des Planungsverbandes Baden Regio eine Senkung der jährlichen Beiträge der Organisationsgemeinden erzielen bzw. sich dafür einsetzen kann.

Begründung

Der Planungsverband Baden Regio sitzt auf einem erheblichen Vermögen, welches durch Beiträge der Gemeinden finanziert worden ist. (§ 22 Satzungen der BADEN REGIO).

Diese Beiträge sollen gemäss den Satzungen die Restkosten decken, für welche die staatlichen Beiträge nicht ausreichen. (§ 22 Satzungen der BADEN REGIO).

Das Gemeindegesetz, GG (§ 85b * I. Grundsätze der Haushaltsführung) schreibt unter anderem vor, dass die Haushaltsführung nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, des Haushaltsgleichgewichts, und Sparsamkeit zu erfolgen hat. Es stellt sich daher die Frage, wieso die Gemeinde Wettingen eine Organisation wie Baden Regio, welche über erhebliche, nicht benötigte finanzielle Mittel verfügt, weiterhin mit hohen finanziellen Beiträgen alimentiert.
Für welche Zwecke dieses Geld effektiv verwendet wird und inwiefern dieses Geld den Einwohnenden der Region Baden-Wettingen effektiv zugutekommt, ist des Weiteren fraglich. So sind doch die letzten drei Grossprojekte im Sande verlaufen.

Zitat aus dem Traktandenbericht zum Postulat Daniel Notter und Michaela Huser 2022-2105 vom 17. November 2022:

"Die Umsetzung einer pflegerischen Anlauf- und Beratungsstelle in Baden Regio konnte mangels Interesses nicht umgesetzt werden."

(…) "Ablehnende Entscheide zur Einführung eines Regionalmanagements (…)
Die Projektumsetzung konnte 2015 jedoch nicht die erforderliche Überzeugung finden."

(…) "Ebenso wurde das Projekt einer regionalen
Wirtschaftsförderung mit der AIHK und AGV 2017 abgelehnt."

Fakt ist dennoch: Baden Regio sass auf einem Vermögen per 31. Dezember 2024 von Fr. 710'000.00. Per Ende 2025 lag das Vermögen immer noch bei Fr. 688'470.96!

Zitat Geschäftsbericht 2025:
"Die Rechnung 2025 schliesst besser ab als budgetiert. Der Verlust beträgt Fr. 32'987.19; budgetiert war ein Vermögensverzehr von Fr. 143’200.00."

Dass weniger Geld für Honorare ausgegeben wurde ist zwar erfreulich, aber die Beiträge sind immer noch deutlich zu hoch und der Vermögensabbau zu spärlich.
Dieses Geld fehlt in den Gemeinden.

Die Finanzlage der Gemeinde Wettingen ist bekannterweise katastrophal. Es ist absolut unverständlich, warum die Beiträge nicht bereits stark gesenkt wurden, wo doch offensichtlich ist, dass ein Grossteil der angekündigten Prestigeprojekte auf kein Bedürfnis der Mitgliedsgemeinden bzw. der Einwohnenden gestossen ist.

Der in der Antwort auf das Postulat 2022-2105 bereits erwähnte geplante Vermögensabbau, ist bisher in viel zu geringem Umfang erfolgt. Die bisherigen minimalen Beitragssenkungen, die dem Vermögensabbau dienen sollten, haben nicht im gewünschten Effekt angeschlagen.

Zum Vergleich, Zitat Traktandenbericht 2022-2105:
"Baden Regio, die Nachfolgerin der Repla Baden-Wettingen, verfügt per 31. Dezember 2021 über flüssige Mittel von Fr. 816'619.33 und einen Bilanzüberschuss von Fr. 796'846.28."

Eine entsprechende Motion, die die Beitragssenkung erzwingen wollte, wurde per Beschluss des Ratsbüros vom 2. März 2026 für ungültig erklärt. Die Gemeindeversammlung bzw. der Einwohnerrat ist für dieses Anliegen nicht zuständig.

Dennoch sollte der Gemeinderat nach dem weiteren schlechten Rechnungsergebnis begriffen haben, dass Wettingen das Wasser bis zum Hals steht und Baden Regio die letzten Jahre wenig Positives für die Gemeinde Wettingen im Allgemeinen und im wenigsten für das Standortmarketing getan bzw. erreicht hat. Daher wird der Gemeinderat gebeten, zukünftige Projekte kritisch, fundiert und verantwortungsvoll auf positive Auswirkungen für Wettingen und seine Bürger und Bürgerinnen zu überprüfen und bei Entscheiden das hierfür nötige Augenmass zu wahren.

Ersuchen:
Der Gemeinderat Wettingen wird ersucht zu prüfen, wie er sich innerhalb der Baden Regio für tiefere Beiträge der Vertragsgemeinden einsetzen kann.
